

Workshop 1: „Integration von Kindern mit Behinderung/Frühförderung“

Fragen für eine Einschätzung zum Thema Integration von Kindern mit Behinderung
(in Anlehnung der Selbsteinschätzungsfragen der Materialien der internen Evaluation von
Internationale Akademie Berlin im Auftrag der Senatsbildungsverwaltung von Juni 2015*)

*Arbeitsgruppen-Auftrag: Tauschen Sie sich in der Kleingruppe zu möglichen Indikatoren
gelingender Integration anhand folgender Fragen aus und benennen Sie 2-3 Indikatoren pro
Frage:*

1. Im Kita-Team werden die Bildungsprozesse der Kinder mit ihren verschiedenen
Voraussetzungen wirkungsvoll unterstützt und das Team beachtet die Bedürfnisse des
einzelnen Kindes.

2. Das Team gewährleistet die Kooperation und den fachlichen Austausch untereinander
sowie mit externen Fachdiensten.

3. Das Team fördert jedes Kind ganzheitlich und orientiert sich dabei an den Interessen und
Fähigkeiten des Kindes.

4. Das Team unterstützt jedes Kind darin, seine Stärken zu erkennen.

5. Das Team arbeitet eng mit allen an der Förderung beteiligten Fachkräften zusammen und
reflektiert mit ihnen ihre Beobachtungen und verständigt sich gemeinsam mit ihnen über die
nächsten Ziele.

6. Das Team unterstützt die soziale Integration des Kindes im Kita-Alltag und in die
Kindergemeinschaft.

7. Das Team gestaltet den Kita-Alltag, die Räumlichkeiten sowie Projekte derart, dass sich
alle Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen und teilhaben können.

Workshop 1: "Integration von Kindern mit Behinderung/Frühförderung"

8. Das Team bezieht die Kinder und ihre Eltern in die Förderung und deren Planung ein und übernimmt dabei eine beratende und begleitende Funktion.

9. Das Team entwickelt einen offenen Umgang mit Differenzen und Vielfalt und sieht diese als Impuls für die Reflexion und kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit.

10. Das Team integriert die individuelle Förderung nach Möglichkeit in den Kita-Alltag.

11. Das Team erstellt den Förderplan gemeinsam mit den beteiligten Fachkräften der Kita und ggf. der KJA/SPZ und stimmt ihn mit den Eltern ab.

12. Das Team führt mindestens zweimal jährlich -bei Bedarf auch häufiger- ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern auf der Basis des Förderplans durch.

13. Das Team führt mindestens einmal jährlich bzw. bei Bedarf auch häufiger ein Gespräch mit den Therapeuten der KJA/SPZ, sofern diese das Kind therapeutisch begleiten.

14. Das Team führt verbindlich regelmäßige entwicklungsbegleitende Beobachtungen zur Überprüfung der Förderziele durch und passt ggf. den Förderplan an.

15. Das Team unterstützt den Übergang des Kindes in die Schule.

16. *Anpassung: C. Gaudszun, K. Thätner am 19.04.2016